

## autoprint in Osnabrück

manroland-Businessforum zu ersten Praxiserfahrungen mit dem Roboter-Plattenwechsel

**Das Produkt Zeitung will ständig gepflegt und weiterentwickelt, seine Wertigkeit erhöht werden. Gleichzeitig gilt es, die Stückkosten zu senken, die im Medienwettbewerb die wichtigste Stellschraube sind. Jetzt sind im Zeitungsgeschäft die Weichen zu stellen für die Perspektive „Print vorn dran.“ Mit diesem Credo stimmte Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender manroland, die Teilnehmer auf ein spannendes Businessforum Zeitung ein.**

Die zweitägige Veranstaltung im komplett neu ausgestatteten Druckzentrum Osnabrück führte Ende September Zeitungsexperten aus verschiedenen Ländern zusammen. In seiner Begrüßung sagte Hermann Elstermann, Verleger der Neuen Osnabrücker Zeitung, dass das Traditionshaus rund 20 Mio. Euro in Drucktechnik, Versandzentrum und Umwelttechnik investiert hat, um das Medienhaus für die Anforderungen der Zeit fit zu machen. Mit der COLORMAN autoprint inklusive dem schnellen Automatic Plate Loading (APL) konnte das Druckzentrum auf eine der früher drei Maschinen verzichten, trotzdem die Andruckzeiten nach hinten verschieben, neue Lohndruckaufträge gewinnen und das Personal reduzieren. Die erste 32-Seiten-4c-Sektion der Maschine mit nur 5,70 Meter hohen Drucktürmen war im September 2008 geliefert worden, die zweite druckt seit April 2009.

### APL zeigt hohe Zuverlässigkeit

„Bereits nach vier bis sechs Wochen war klar, dass APL mit einer sehr hohen Zuverlässigkeit arbeitet“, berichtete Jens Masur, Betriebsleiter beim Druckzentrum Osnabrück über den Start des Pionierprojekts. Für die aktuelle Produktion mit mittlerweile vier Neuner-Satelliten-Türmen bezifferte er diesen Wert auf 99,85 Prozent. Die Mitarbeiter mussten sich anfänglich erst an die fehlerfreie Bestückung der Druckplatten-Kassetten gewöhnen. In Osnabrück werden die Druckplatten manuell in die Kassetten einsortiert und auf Rollwagen zu den Druckstellen transportiert.

### Volles Rüsten für alle Türme in nur 5 Minuten

Für eine vollfarbige 32- oder 48-Seiten-Produktion dauert das Druckplatten-Einsortieren etwa 10 Minuten. Die Zeit für den vollautomatischen Druckplattenwechsel durch die Roboterarme mit Ausgabe der ausgedruckten Platten gab Masur mit nur 3,5 Minuten an, der gesamte Rüstvorgang ohne Umfangwechsel dauert 5 Minuten. Bei 13 Titeln mit Auflagen zwischen 4.200 und 36.000 Exemplaren pro Nacht summiert sich das zu einem mehr als deutlichen Zeitvorteil. Pro Tag werden 850 bis 900 Platten verarbeitet, im letzten halben Jahr, seit beide Sektionen voll produzieren, waren es rund 180.000.

manroland AG ist der weltweit zweitgrößte Hersteller von Drucksystemen und Weltmarktführer im Rollenoffset. Das Unternehmen erzielt mit knapp 8.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,7 Mrd. Euro bei einem Exportanteil von 80%. Rollen- und Bogendruckmaschinen sorgen für Lösungen im Werbe-, Verlags- und Verpackungsdruck.

**manroland AG**  
Corporate Marketing & Communications  
86219 Augsburg

**Thomas Hauser**  
Telefon: +49 (0) 821 424-26 82  
Telefax: +49 (0) 821 424-12 00  
E-Mail: thomas.hauser@manroland.com

**Eva Doppler**  
Telefon: +49 (0) 821 424-38 95  
Telefax: +49 (0) 821 424-12 00  
E-Mail: eva.doppler@manroland.com

**Andrea Bleesen**  
Telefon: +49 (0) 69 83 05-34 10  
Telefax: +49 (0) 69 83 05-69 34 10  
E-Mail: andrea.bleesen@manroland.com

Die Fotos zum Herunterladen finden Sie unter [www.manroland.com](http://www.manroland.com) in der Rubrik **Presse**.

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der manroland AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Die manroland AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

„Insgesamt war das Projekt eine tolle Zusammenarbeit mit manroland“, resümierte Jens Masur, der damit auch die Tatsache hervorhob, dass von der Vertragsunterzeichnung für die allererste COLORMAN autoprint bis zur vollen Produktion weniger als zwei Jahre benötigt wurden.

### **Weitere Schritte in Richtung One Touch**

Peter Kuisle, Leiter Vertrieb Rollendrucksysteme manroland, sprach über das One-Touch-Konzept und bevorstehende nächste Schritte in der Automatisierung. Verschiedene COLORMAN autoprint-Installationen in Deutschland und in Übersee sind in Vorbereitung und gehen teilweise einen Schritt weiter als in Osnabrück. Noch vor dem Jahresende wird die erste Vollautomatisierung mit APL logistics in Magdeburg an den Start gehen. Dort werden die Druckplattenkassetten auf Förderschienen automatisch zu den Druckstellen transportiert, unterstützt durch die entsprechenden Software-Module im Workflowsystem. Auch bei der Inlinedichtemessung stehen erste Betatests kurz bevor. „One Touch lebt von der Entwicklung weiterer Bausteine,“ betonte Kuisle.

### **APL nur für die COLORMAN?**

Die Vorträge waren Auslöser für eine lebhafte Diskussion unter den Zeitungsdruckexperten. Es wurde gefragt, ob APL auch für andere manroland-Modelle kommen werde und ob es nachrüstbar sei. Peter Kuisle antwortete: „Wir werden auch die GEOMAN oder die REGIOMAN als autoprint anbieten.“ Ebenso sind Nachrüstungen im Einzelfall denkbar, weil APL auf PPL aufsetzt. Zum Abschluss des Businessforums war nach einer ausführlichen Besichtigung des Druckzentrums die COLORMAN autoprint in Aktion zu sehen. Der vollautomatische Plattenwechsel auf Knopfdruck wurde mit einem 48-seitigen Sonderdruck demonstriert, der im April aus Anlass der Inbetriebnahme der weltweit ersten COLORMAN autoprint erschienen war.

### **Bildunterschriften:**

Schön liest sie sich, die Neue Osnabrücker Zeitung, gedruckt mit einer COLORMAN autoprint.

| © manroland, Foto: Herbert Gairhos.

Vor der weltweit ersten COLORMAN autoprint in Osnabrück (von links): Peter Kuisle, Leiter Vertrieb Rollendrucksysteme manroland AG, Hermann Elstermann, Verleger der Neuen Osnabrücker Zeitung, Jens Masur, Betriebsleiter beim Druckzentrum Osnabrück, Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender der manroland AG, und Friedrich Torneden, Geschäftsführer manroland Nord. | © manroland.

Druckvorführung an der COLORMAN autoprint: Im Vordergrund die Druckplattenkassetten, die beim Druckhaus Osnabrück manuell beladen und auf Wagen an die Maschine gefahren werden.

| © manroland.

Die Drucktürme der COLORMAN autoprint sind mit nur 5,70 Meter Höhe deutlich niedriger als es die der vorherigen Zeitungsmaschine in Osnabrück waren. | © manroland.